

MITTEILUNGEN FÜR HELLERAU



95. Ausgabe (Mai 2013)

Herausgeber: Verein Bürgerschaft Hellerau e.V.

LIEBE HELLERAUER,

mit großen Schritten gehen wir auf das 100jährige Jubiläum der Grundsteinlegung unserer Hellerauer Schule zu. Vom 10.–15. Juni 2013 wird eine ganze Woche lang gefeiert. Mit dabei sind die Kinder unserer Schule, das gesamte Lehrer- und Erzieher-Team sowie viele Gäste, Freunde und Partner der Schule.

Geplant ist eine bunte Woche: Wir werden uns selbstverständlich mit der Schulgeschichte beschäftigen, ehemalige Schüler und Lehrer einladen, dazu sportlich, rhythmisch, künstlerisch und forschend unterwegs sein. Dabei unterstützen uns beispiels-

weise die Arbeitsgruppe Museum des Bürgervereins Hellerau und das Dresdner Schulmuseum, die ein kleines Schulmuseum in einem Klassenraum für uns einrichten. Im Festspielhaus werden unsere Kinder ein rhythmisches Jubiläumsfeuerwerk auf die Bühne bringen. Die Kinderfest-Gruppe des Bürgervereins organisiert das Kinderfest auf dem 100jährigen Schulgelände, und die Freiwillige Feuerwehr Hellerau steht uns sicherheitstechnisch und kulinarisch zur Seite. Diesen Freunden, Förde-

rn und Unterstützern der Schule wollen wir an dieser Stelle schon einmal ein riesiges Dankeschön aussprechen.

Wann ist nun was los?

- In der Woche vom 10.–14. Juni 2013 sind Hellerauer herzlich eingeladen, unsere Schule zu besuchen, um auch vor den Kindern zu ihrer eigenen Schulzeit zu berichten. Vielleicht bietet sich dabei ein kleiner Schulrundgang an und Sie lassen Ihren Erinnerungen freien Lauf?

- Am 14. Juni wird es am Vormittag eine öffentliche Generalprobe zu unserem Rhythmikstück „Wir sind Schule!“ im Festspielhaus Hellerau geben. Da mit Kartenknappheit zur Hauptaufführung am Samstag gerechnet wird, sei Ihnen dieser Termin sehr ans Herz gelegt. Karten erhalten Sie im Festspielhaus.

- Ein Festakt für geladene Gäste folgt am Abend 18.00 Uhr in der Schulturnhalle.

- Am Samstag, den 15. Juni, findet um 14.00 Uhr die Rhythmikaufführung der Schule „Wir sind Schule!“ im Festspielhaus Hellerau statt.



- Um 15:00 Uhr wird dann auf dem Hof der Hellerauer Schule richtig losgefeiert. Das traditionelle Kinderfest des Hellerauer Bürgervereins öffnet seine Pforten. Wie jedes Jahr wird wieder gebastelt und gespielt, Kinderschminken und Ponyreiten sind obligatorisch. Das Schulmuseum kann besichtigt werden, die Kinder der AG „Kinder führen Kinder“ laden zu Turmbesteigungen ein, die Kinder der Theater AG nehmen das Thema „Schule“ mit Sketchen aufs Korn. Die Mutigen können Hocharad fahren, die Sportlichen sich im Hula Hoop oder Seilspringen messen. Zum Abschluss können sich Groß und Klein von einem echten Magier verzaubern lassen.
Soviel Aktivität macht Appetit – neben

Bratwürsten wird es auch einen Kuchenstand geben, für den wir wieder um zahlreiche Kuchen Spenden bitten. Der Förderverein der Schule arbeitet seit Monaten an einer Festschrift, die Schulgeschichten von damals und heute beinhalten wird. Dieses Büchlein ist dann ab Ende Mai über die Schule (Tel. 8805162) zu beziehen und kostet 7,50 €. An allen Festtagen wird die Festschrift auch am Stand des Schulfördervereines zu haben sein.

Wir freuen uns sehr auf dieses Fest und wünschen uns allen viel Spaß und Ihnen eine schöne Zeit mit uns während der Festwoche.

Kerstin Hartmann, Schulleiterin

ESSEN IN HELLERAU Schmidt's

Im Reigen der vorzustellenden Hellerauer Gaststätten war für dieses Heft eigentlich ein anderes Restaurant vorgesehen. Doch dann überboten sich die Dresdner Tageszeitungen plötzlich mit Nachrichten über den Weggang eines Dresdner Gastronomen, und es klang fast so, als wäre der Fortbestand von Schmidt's im Gebäudeensemble am Moritzburger Weg unsicher. Das nahmen wir zum Anlass nachzufragen. Die Feinschmecker können allerdings aufatmen: Es gibt keinen Grund zur Sorge.

Schmidt's – der Name ist eine Verbeugung vor Karl Schmidt, dem Hellerauer Gründervater – ist immer gut für eine Überraschung auf der Zunge, für freundliches, kenneisches Servierpersonal, angenehm klarliniges Interieur und den Blick in den schönen Innenhof der historischen Deutschen Werkstätten.

Wir gönnen es uns von Zeit zu Zeit, dem Alltag zu entfliehen, wandern aus in das Land der kleineren und größeren Geschmacks-Sensationen und belohnen uns mit einem Mittagessen bei Schmidt's. Es hat werktags ab 11 Uhr und samstags ab 17 Uhr geöffnet. Die Abende enden 23 Uhr, am Sonntag bleibt das Restaurant geschlossen. Wir genießen dann z.B. „mit Pinientapenade marmoriertes Seehechtfilet, Limonenschaum, rotes Paprikakompott und Avocado-Ravioli“ (zum moderaten Preis von 14,50 €), lassen es uns gut gehen und freuen uns, dass der Ort für eine derart erfreuliche Auszeit auch künftig erhalten bleiben wird. Ein

Ort, dessen nicht sehr umfangreiche, aber sehr feine und wöchentlich wechselnde Karte von ausgesuchten soliden Weinen flankiert wird.

Olaf Kranz, der Küchenchef, ist einer der drei Geschäftsführer und Gesellschafter der GmbH. Er wandert nicht aus, der Meister unerwarteter Speisekombinationen mit raffinierten Sößchen bleibt, es wird sich also für die Gäste nichts ändern bei Schmidt's. Auch Jana Schultheiß, die



zweite geschäftsführende Gesellschafterin, hauptsächlich befasst mit dem Catering, bleibt Hellerau treu. Nur Oliver Schlupp, der dritte im Bunde, wird in Zukunft in Thailand leben. Er bleibt dennoch Gesellschafter der GmbH und hält per Internet Verbindung zu seinen Dresdner gastronomischen „Kindern“: dem

Schmidt's und den Lingnerterrassen mit ihrem wunderbaren Blick ins Elbtal. Wir Hellerauer können uns also weiterhin der erfreulichen Dichte gastronomischer Möglichkeiten sicher sein und uns Gutes tun – ein Grund wird sich finden lassen – mit einem Essen bei Schmidt's.

Ingrid Pritzkow

HELLERAU AUF DEM WEG ZUM WELTKULTURERBE – TEIL 1 Die Welterbe-Idee der UNESCO und das IHM – Institut für Heritage Management GmbH



Hellerau ist Kandidat für die Weltkulturerbe-Liste der UNESCO. Welcher Gedanke steht hinter dem Titel? Wie läuft der Bewerbungsprozess genau ab? Welche Organisationen entscheiden worüber? In unserer neuen Artikelserie lesen Sie Hintergrundinformationen zu Akteuren, Institutionen und Begriffen.

Die **UNESCO** ist eine zwischenstaatliche Organisation der Vereinten Nationen. Sie hat ihren Sitz in Paris. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht sie aus 195 Mitgliedsstaaten, das heißt Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland, die der UNESCO beigetreten sind. Die Hauptaufgabenfelder der UNESCO liegen in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Im Vordergrund ihrer Arbeit steht vor allem die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und der nachhaltigen Entwicklung, sowie zum Frieden auf der Welt beizutragen und die Armut zu verringern. „Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden.“ Mit dieser Leitidee steht die UNESCO für Völkerverständigung, Humanität und die weltweite Sicherung von Menschenrechten und Rechtstaatlichkeit.

Im Jahr 1972 verabschiedete die UNESCO die **Konvention zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt**, einem internationalen Übereinkommen zum Schutz von Kultur- und Naturstätten. Der Kerngedanke der Konvention ist es, Stätten von universeller, kultureller Bedeutung als Erbe der gesamten Menschheit zu betrachten, unter Schutz zu stellen und an zukünftige Generationen weiterzugeben. Mit der Aufnahme in die UNESCO Welterbeliste liegt deren Be-

wahrung nicht mehr nur in der Verantwortung eines einzelnen Staates, sondern ist die Aufgabe der internationalen Staatengemeinschaft.

Seit dem Jahr 1978 werden Stätten als UNESCO Welterbe deklariert und in der **Welterbeliste** geführt. Gegenwärtig umfasst sie 962 Stätten in 157 Staaten. Grundvoraussetzung für die Aufnahme in die Welterbeliste ist der Nachweis des sogenannten Außergewöhnlichen Universellen Wertes eines Kultur- oder Naturdenkmals. Über die Aufnahme der durch die Mitgliedsstaaten nominierten Stätten entscheidet das Welterbe-Komitee. Es besteht aus 21 Mitgliedstaaten und tagt einmal jährlich. Unterstützt wird das Komitee durch seine Beraterorganisationen ICOMOS (Internationaler Rat für Denkmalpflege), ICCROM (Internationales Zentrum zur Erhaltung von Kulturgut) und IUCN (Internationale Naturschutzunion). Die Beraterorganisationen ICOMOS und IUCN prüfen auch die Bewerbungsunterlagen und geben Empfehlungen über die Aufnahme, Wiedervorlage oder Ablehnung von Bewerbungen. Ein Nominierungsdossier dient vor allem dazu, den einzigartigen Wert der Stätte, ihren Erhaltungszustand sowie potentielle negative Zukunftseinflüsse darzulegen und zu zeigen, wie die lokalen Verantwortlichen mit diesen umgehen werden. Die Zusammenstellung der Unterlagen ist

mit einem erheblichen zeitlichen Aufwand verbunden und umfasst umfangreiche Recherche- und Konzeptionsarbeiten. Um die Bewerbung Helleraus für den Welterbetitel voranzubringen, wurde der Förderverein Weltkulturerbe Hellerau e.V. gegründet. Dieser beauftragte im vergangenen Jahr **das IHM – Institut für Heritage Management GmbH**, durch dessen fachliche Kompetenz die Antragserstellung gegenwärtig unterstützt wird. Heritage Management ist ein von der UNESCO generell verwendeter Anglizismus, der die Verwaltung und Administration von Kultur- und Naturerbestätten umschreibt. Das IHM wurde von drei

Professoren, die an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus im Masterstudiengang World Heritage Studies (Welterbestudien) lehren, gegründet und hat Erfahrung in der Begleitung von UNESCO Nominierungsverfahren. Die Geschäftsführende Gesellschafterin Dr. Britta Rudolff ist bereits seit 2010 in die Vorbewerbung Helleraus auf Ebene des Freistaates involviert und arbeitet seither sehr eng mit den Hellerauer Initiatoren zusammen. Zusätzlich unterstützen zwei weitere Mitarbeiterinnen des IHM die Erstellung der Bewerbungsunterlagen.

Dr. Britta Rudolff, Marlen Hörenz

AKTUELLES VOM FÖRDERVEREIN WELTERBE

Unsere letzte Bürgerversammlung zum Thema „Weltkulturerbe Hellerau“ liegt nun schon über vier Monate zurück. Zwischenzeitlich sind die Arbeiten am Nominierungsantrag weiter vorangeschritten. Es gab eine Befragung der Anwohner Helleraus und am 08.04.2013 fand ein zweites Arbeitstreffen in den Räumlichkeiten der Deutschen Werkstätten statt. Beteiligt an diesen Workshops sind Mitglieder des Fördervereins Weltkulturerbe Hellerau, Vertreter des Freistaates Sachsen, der Landeshauptstadt Dresden und das Institut für Heritage Management (IHM), welches vom Förderverein Weltkulturerbe Hellerau mit der Erstellung des Nominierungsdossiers beauftragt wurde. Hauptthemen der Veranstaltung waren die Erarbeitung des Vorschlages für die Grenzen der Kern- und Pufferzone des zukünftigen Welterbegebietes und die Festlegung der Strategischen Ziele des

zu erarbeitenden Managementplanes. Wir freuen uns besonders, dass unser Vorhaben seitens Stadt und Land mittlerweile sehr aktiv unterstützt wird, was uns bei der Erarbeitung eine große Hilfe ist. Wie versprochen wollen wir auch weiterhin die Anwohner Helleraus über unsere Aktivitäten informieren und ihnen Gelegenheit geben ihre Gedanken und Anregungen einzubringen. Wir beabsichtigen Ende Mai/Anfang Juni erneut zu einer Bürgerversammlung einzuladen. Den genauen Termin werden wir baldmöglichst bekannt geben über Internetseite und Schaukästen des Bürgervereins. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme der Bürgerschaft Helleraus und wollen gern mit Ihnen ins Gespräch kommen.

*Förderverein Weltkulturerbe
Hellerau e.V.*

EIN HAUS EIN ZIMMER Neubau und Sanierung Grüne Telle 3

Innen hängt noch kein Bild im neuen Wohnzimmer. Außen muss noch einiges gepflastert und gepflanzt werden. Aber ein Jahr nach dem Einzug sind genügend Erfahrungen gemacht: Die Sanierung und die Erweiterung des Hauses

Grüne Telle 3 ist – zunächst in ganz grundlegender Art und Weise – gelungen, nämlich als neues und passendes Gehäuse für die Lebensabläufe einer vierköpfigen Familie.

Nach der Rückkehr aus Darmstadt nach

Sachsen standen die Garbes in Hellerau vor der gleichen Aufgabe wie viele Neu-Eigentümer: das Haus aktuellen Anforderungen und eigenen Bedürfnissen anpassen sowie gleichzeitig dessen Charakter und Einbettung in die Umgebung nicht gefährden. Der Architekt Günther Rentzsch ist für die Lösung solcher Aufgaben prädestiniert: als ‚Hellerauer‘, der sich in seinem Viertel – etwa für die Sanierung und Revitalisierung der Waldschänke – ins Zeug legt; als Experte für energiesparendes Bauen, was Umwelt- und Kostenbilanzen verbessert und als Architekt, der eine Position der kooperativen Eigenständigkeit vertritt, die Alt und Neu jeweils zu ihrem Recht verhelfen will. Damit traf er sich mit den Vorstellungen der Familie, die mehr Platz brauchte, aber nicht gerade in einem angepassten, sondern einem eigenwilligen Rahmen.

Dieser eigenwillige Rahmen hat einen massiven Unterbau aus Beton, der im nur von der abfallenden Gartenfront einsehbaren Arbeitszimmer mit seiner rohen Oberfläche einen lapidaren Kontrast zu den Natursteinunterbauten des Altbaus bildet. Hier erweist sich die Topographie Helleraus mit der Möglichkeit, Volumen in Hängen unterzubringen, erneut als Segen für die städtebauliche ‚Oberflächenerscheinung‘ des Viertels. Eine geländerlose Treppe führt aus dem Arbeitszimmer auf Erdgeschossniveau zurück, der ‚Aufsatz‘ ist ein Holzbau und folgt auch insofern lokaler Bautradition. Entstanden ist also eine Erweiterung, oder vielleicht doch eher ein Anbau oder sogar ein Neubau? Nähert man sich der Grünen Telle 3 vom Moritzburger Weg, sieht es nach Neubau aus. Zwei eigenständige Häuser stehen da nebeneinander wie ungleiche Geschwister: der Altbau stammt vom Ende der 1930er Jahre, mit stark geneigtem Satteldach, neuer Biberschwanzdeckung, ohne die einstigen Fensterläden und auch im Dachge-

schoss jetzt hell verputzt statt der früheren Holzverkleidung. Davor steht – leicht nach hinten versetzt – das neue Haus: nicht konkurrierend, aber doch spürbar in den Proportionen abgewandelt, mit geringerer Dachneigung und breiterem gelagertem Körper, klar abgesetzt durch das einheitliche Gewand der anthrazitfarbenen Faserzementplatten: ein neues Haus



und ein altes Haus, verbunden durch einen Gang.

Doch so eindeutig sind die Verhältnisse nicht, oder genauer: Hat man das Haus erst einmal betreten, stellen sie sich anders dar. Hier entpuppt sich das neue ‚Haus‘ als Wohnzimmer und der Gang als eine Art freie Zone, die an der Küche ansetzt und eben zum Wohnzimmer überleitet. Diese Abfolge bildet das Zentrum allen Geschehens, doch die ‚Zone‘ oder das ‚Feld‘ oder das ‚grüne Zimmer‘, wie Rentzsch es nennt, ist der eigentliche Clou. Obwohl nicht einmal zehn Quadratmeter groß, dient es Eltern und Kindern und Gästen als Liege- und Spielfläche, als Lichtquelle, als Wintergarten, als Durchgang, als Esszimmer usw. Allen anderen aber dient es dazu, etwas Wichtiges über gute Architektur klarzumachen: dass es meist die unbestimmten Räume sind, die das meiste Potential bergen. Schon dafür hat sich der Umbau gelohnt.

Torsten Birne

ÄRZTE IN HELLERAU: Dr. Horst Schyra



Nach unseren bisherigen Beiträgen über „Ärzte in Hellerau“, die alle nicht mehr leben, soll abschließend eines noch praktizierenden Arztes gedacht werden: Dr. med. Horst Schyra. Seit Jahrzehnten gehört er zu Hellerau und

arbeitet noch als 80-jähriger in der an seinen Sohn übergebenen Praxis mit.

Seit 1961 ist Dr. Schyra als „Facharzt für Allgemeinmedizin“ am Markt 8 und durch unzählige Hausbesuche für Jung und Alt im Ort und darüber hinaus ein Begriff.

Dr. Horst Schyra stammt aus dem ehemals deutschen Oberschlesien, wo er in Katscher, Kreis Leobschütz, am 9. Juni 1933 geboren wurde. Sein Vater war dort auch praktischer Arzt, sein Bruder wurde Chirurg. Somit setzt sein Sohn Daniel den Arztberuf in der dritten Generation fort.

Die Familie zog später nach Züllichau in Niederschlesien, wo Horst die Volks- und Oberschule besuchte. Wie Millionen Deutsche musste auch die Familie Schyra ohne alle Habe 1945 die Heimat verlassen und fand nach mehreren Umzügen in Thüringen einen neuen Wohnsitz. In Schleusingen legte Horst 1952 das Abitur ab.

Ein nach väterlichem Vorbild geplantes Medizinstudium wurde ihm in der DDR zunächst mit der Begründung verwehrt, dass er kein Sohn von Arbeitern oder Bauern sei. Erst nach einjähriger „Bewährung“ als Krankenträger und Hilfspfleger im Krankenhaus Dresden-Neustadt konnte er das Medizinstudium 1953 an der Humboldt-Universität Berlin aufnehmen. Er schloß es 1958 an der damaligen Medizinischen Akademie in Erfurt ab. 1960 wurde er dort mit einem Dissertationsthema zur Geschichte der alten Universität Erfurt promoviert. Im gleichen Jahr erhielt er die Approbation als Arzt.

Die Arbeit als Arzt begann der junge Dr. Schyra 1960 in Mecklenburg in der Staatlichen Arztpraxis in Lassan bei Wolgast. Die Hoffnung, aus familiären Gründen in Dresden arbeiten zu können, wurde bald Wirklichkeit. Im Mai 1961 konnte er die soeben durch den plötzlichen Weggang von Dr. Heydenreich (siehe Blättl Nr. 90) verwaiste Praxis in Hellerau am Markt 8 übernehmen. Sie hieß damals „Außenstelle der Poliklinik Mickten“.

Die Weiterbildung zum „Facharzt für Allgemeinmedizin“ mußte Dr. Schyra in verschiedenen Kliniken des Stadtkrankenhauses Dresden-Neustadt und Abteilungen der Poliklinik Mickten durchlaufen und erhielt 1965 nach der Prüfung die Facharztanerkennung. In dieser Zeit wurde er in der Praxis durch Kolleginnen und Kollegen der Poliklinik vertreten.

Die von vielen Patienten nicht nur aus Hellerau frequentierte Sprechstunde führte er bis 2008 allein durch. Viele Jahre war er darüber hinaus als Schul- und Impfarzt und als Betriebsarzt bei den bekannten Firmen Dr. Wendler und Dr. Doerr (damals noch in der Alberthöhe in Klotzsche) tätig.

Als 75-jähriger übergab er die Praxis an seinen Sohn Daniel, der ebenfalls die Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin durchlaufen hat. Bis heute führt er nach wie vor an einem Tag in der Woche Sprechstunde durch und vertritt seinen Sohn in dessen Urlaub.

1988 wurde ihm der Titel „Sanitätsrat“ verliehen. 2011 konnte das 50-jährige Bestehen der „Praxis Schyra“ gefeiert werden. In diesen vielen Jahren und auch jetzt noch ist ihm seine Frau Maria Schyra eine unentbehrliche Sprechstundenschwester, versiert in der Patientenanamnese wie auch bei den vielen mit großem Können durchgeführten Blutabnahmen und bei allen anderen von den Patienten nicht immer wahrgenommenen Einsätzen in der Praxis. Immer ruhig und freundlich, meistert sie auch den größten Patientenansturm. Selbst als die drei Söhne des Ehepaars noch klein waren, arbeitete sie in der Sprechstunde mit.

Neben der täglichen Patientenversorgung und der laufenden Bewältigung der zunehmenden Formular-Bürokratie sowie der Umstellung des Praxisgeschehens auf Computer ist Dr. Schyra seit vielen Jahren an medizinisch-wissenschaftlichen Fragestellungen und standespolitischen Problemen sehr interessiert. Er hat fast 20 Veröffentlichungen in Zeitschriften vorgelegt, überwiegend zu Herz-Kreislauf-Krankheiten und zu aktuellen Problemen der ärztlichen Tätigkeit, letztere mit großem Echo von anderen Kollegen.

Viel Freude hatte er auch in der „Gesellschaft für Allgemeinmedizin“, so z.B. als Leiter einer Arbeitsgemeinschaft von 1971 bis 1991, Studienergebnisse dazu wurden veröffentlicht. Auf dem Gebiet der Neuraltherapie engagierte er sich durch Vorträge und Veröffentlichungen.

Mit den besten Glückwünschen zum 80. Geburtstag und mit kollegialer Hochachtung!

Hermann Queißer und Peter Breitmann

teilAuto – Station jetzt auch an den Deutschen Werkstätten Hellerau

Ist Ihnen das quietschrote teilAuto auf dem Parkplatz der Deutschen Werkstätten Hellerau auch schon aufgefallen? Sein Name ist Programm: Es gehört einem Carsharing-Unternehmen und kann von jedermann stunden- oder tageweise gemietet werden. Wie der PKW nach Hellerau gekommen ist und Näheres zum Carsharing erfahren wir im Interview mit Constanze Krampe vom Dresdner teilAuto-Büro.

Blättl: Wie ist teilAuto eigentlich entstanden?

C. Krampe: Es war im Jahre 1992: Zehn Leute entschlossen sich, einen Skoda Favorit gemeinsam nutzen zu wollen, aus ökologischen und ökonomischen Gründen. Dafür wurde der Verein teilAuto Halle (Saale) e.V. gegründet. Im Frühjahr 1993 war es dann soweit: Das erste Auto stand bereit. Wer fahren wollte, hinterließ seine Reservierung auf einem Anrufbeantworter. Der Fahrzeugschlüssel war in einem Rohrtresor hinterlegt. Die Zahl an Gleichgesinnten wuchs und wir expandierten im Jahr 2000 nach Leipzig und Erfurt. Durch die Zusammenarbeit in einem Carsharing-Verbund können unsere Kunden seit 2002 neben unseren Fahrzeugen auch die Autos zahlreicher Partner bundesweit nutzen und im Internet, über die Servicezentrale und seit 2011 auch über mobile Applikationen



buchen. 2006 starteten wir unser Angebot in Dresden, 2009 in Jena, 2011 in Magdeburg und 2012 in Chemnitz. Heute nutzen rund 15.000 Privat- und Geschäftskunden täglich unsere 450 Fahrzeuge an 250 teilAuto-Stationen in inzwischen 15 Städten.

Was für eine Geschäftsform hat teilAuto?

Wie viele Mitarbeiter gibt es insgesamt und wie viele in Dresden?

teilAuto ist mittlerweile eine GmbH. Mit 15 festen Mitarbeitern erwirtschaftet teilAuto einen Jahresumsatz von ca. 5,0 Millionen Euro. In Dresden

gibt es mich als Ansprechpartnerin im Büro.

Für wen lohnt sich Carsharing?

Carsharing lohnt sich für Menschen, die nur hin und wieder ein Auto brauchen, und im Jahr unter 10.000 km fahren. Einige unserer Kunden nutzen teilAuto auch anstelle eines Zweit- oder Geschäftswagens. Dabei ist es natürlich besonders praktisch, dass man

immer die Fahrzeuggröße buchen kann, die man gerade benötigt.

Was kostet zum Beispiel eine Einkaufsfahrt mit einem Carsharing-Auto?

Das hängt unter anderem von der Größe des gebuchten Wagens ab. Je nach Fahrzeugklasse berechnen wir einen bestimmten Zeit- und Kilometerpreis. Ein Kleinwagen kostet z.B. 2,20 Euro pro Stunde bzw. 22 Euro am Tag. Dazu kommen 0,24 Cent je gefahrenem Kilometer. Eine zweistündige Einkaufsfahrt, bei der zehn Kilometer zurückgelegt werden, kostet somit 6,80 Euro. Die Spritkosten sind darin bereits enthalten.

Muss dann nach jeder Fahrt wieder aufgetankt werden?

Getankt werden muss nur, wenn der Wagen bei Abgabe weniger als ein Viertel voll ist. An der Tankstelle bezahlt man dann bargeldlos mit einer Tankkarte von teilAuto.

Und wie buche ich mir ein Auto?

Buchungen sind rund um die Uhr telefonisch, über das Internet oder per Smartphone App möglich. Geöffnet wird das reservierte Fahrzeug mit der teilAuto-Kundenkarte. Man hält sie gegen ein Lesefeld an der Frontscheibe des PKW. Damit öffnet man die Zentralverriegelung des Wagens. Der Autoschlüssel befindet sich dann im Handschuhfach.

Wie melde ich mich fürs Carsharing an? Und ist dies personenbezogen?

Das funktioniert entweder durch eine Voranmeldung im Internet oder direkt im teilAuto-Stadtbüro in der Schützengasse 16. Hier gibt es auch die Kundenkarte gegen Vorlage von Führerschein und Personalausweis. Die Nutzung ist personenbezogen. Das heißt, wir haben verschiedene Tarife, zwischen denen die Nutzer sich entscheiden können. So gibt es zum Beispiel den Starttarif für Wenigfahrer oder den Rahmentarif, in dem sich die ganze Familie anmelden kann. Für DVB Kunden oder Studenten gibt es Sonderkonditionen.

Welche Fahrzeuge stehen zur Verfügung?

Wir bieten eine breite Fahrzeugauswahl vom Klein- und Kleinstwagen über Kompakte und Gehobene bis hin zum Trans-

porter. Allein in Dresden haben wir insgesamt ca. 135 Fahrzeuge an rund 80 Stationen. Da findet sich eigentlich immer ein passendes Auto.

Wie ist die Nutzung von teilAuto in Dresden und insbesondere in Hellerau? Wie viele Familien bzw. Nutzer benutzen das teilAuto in Hellerau?

In Dresden gibt es derzeit 4.700 Nutzer. Von diesen nutzen ca. zehn das Fahrzeug am GebäudeEnsemble Deutsche Werkstätten Hellerau.

Und wie ist es zur teilAuto-Station in Hellerau gekommen?

Zunächst muss gesagt werden, dass wir keine Stellplätze im öffentlichen Straßenraum bekommen. Wir müssen immer einen Stellplatzvermieter auf einem Privatgelände finden und das ist nicht immer leicht. In Hellerau war es zum Beispiel nicht möglich, am Markt einen Platz zu erhalten. Dankenswerterweise haben wir einen Stellplatz am GebäudeEnsemble Deutsche Werkstätten Hellerau anmieten können. Hier sind bereits auch einige Firmen Nutzer geworden. Die Entscheidung, wo welche Fahrzeuge aufgestellt werden, hängt also sowohl von einem Stellplatz in der Nähe ab, als auch von der Wohndichte. In Hellerau sind wir schon länger von einigen Familien aufgefördert worden, doch endlich einen Stellplatz zu finden und einzurichten. Insofern sind wir uns relativ sicher gewesen, dass das Fahrzeug auch ausgelastet wird. Welche Fahrzeuggröße wir aufstellen, richtet sich auch nach den Wünschen der Nutzer. Sowohl die Firmen als auch die Familien in Hellerau wollten keinen Kleinwagen sondern eine Fahrzeugklasse größer, einen Kombi haben.

Wie wichtig sind ökologische Aspekte? Sind die Fahrzeuge schadstoffarm oder besonders energiesparend?

Unser Ziel ist es, möglichst viele Menschen von unserem Angebot zu überzeugen. Wir achten darauf, nur Fahrzeuge in unseren Fuhrpark aufzunehmen, die wenig CO₂ ausstoßen. So sind wir 2011 mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet worden, da unsere Neufahrzeug-Beschaf-

fung im Mittel weniger als 120 g CO₂ je km ausstößt.

Werden die Autos regelmäßig inspiziert und wie lange ist die Nutzungsdauer?

Für die Wartung der Fahrzeuge haben wir eine Servicewerkstatt, die die Autos regelmäßig kontrolliert. Unsere Fahrzeuge fahren ca. drei Jahre im Fuhrpark.

Herzlichen Dank für die Informationen.

Kontaktinformation:

teilAuto – www.teilAuto.net

Constanze Krampe, Schützengasse 16
(im Umweltzentrum)

01067 Dresden, Tel.: 0351/4 94 33 71,

E-Mail: Dresden@teilAuto.net

Öffnungszeiten: Di, Do 13 – 19 Uhr

WAS GIBT'S NEUES VON DER WALDSCHÄNKE?

- Nachdem der ursprünglich für die Waldschänke ins Auge gefasste Hauptmieter, das „Familienzentrum Heiderand“, Anfang des Jahres überraschend von der Anmietung der Räumlichkeiten Abstand genommen hatte, konnte jetzt mit dem Musikverein Paukenschlag ein Mietvertrag abgeschlossen werden. Auch der Bürgerverein plant, mindestens einen Raum in der Waldschänke anzumieten.
- Des Weiteren sind auch alle Hellerauer aufgerufen, ihre Wünsche und Vorstellungen in Bezug auf die Nutzungsmöglichkeiten zu äußern. Neben dem Jahresprogramm 2013 wird in unseren Briefkästen auch eine Befragung zum Thema „*Was wünscht Ihr Euch in der Waldschänke?*“ landen. Abstimmen kann man auch im Internet auf der Webseite des Bürgervereins.
- Die im November vergangenen Jahres angelaufene „Plattenstifteraktion“ hat bereits einen tollen Erfolg gebracht: Über die Hälfte der für die Erstellung des Innenhofs erforderlichen 1000 Bodenplatten sind von Stiftern finanziert worden. Vielen Dank allen Unterstützern! Aber – das Kapitel Bodenplatten ist noch weit davon entfernt zugeklappt werden zu können: Eine Vielzahl von Platten suchen weiterhin noch Geldgeber! Wenn Sie noch kein Plattenstifter sind (aber auch, wenn doch!) – geben Sie sich einen Ruck: Eine Platte (25,-€) oder vielleicht auch mehrere, wemöglich gar ein Quadratmeter (= 100,-€) ist vielleicht noch drin, oder? Alle Stifter werden auf einer Tafel namentlich gewürdigt werden! – lassen Sie sich dies nicht entgehen.
- Ein großes Dankeschön auch an unser Vereinsmitglied Frau Ingrid Pritzkow, die schon

seit vielen Jahren interessierte Besucher kenntnisreich und charmant durch die Gartenstadt führt. Statt eines Entgelts erbittet Frau Pritzkow am Ende der Tour eine Spende für die Waldschänke. Eine wunderbare Idee! Im vergangenen Jahr sind so nach bereits acht Führungen stolze 550,-€ zusammengekommen.

- Was erwartet uns nun in diesem Jahr? Bei Erscheinen dieser Blättl-Ausgabe werden Arbeitseinsatz und Walpurgis-Hexenfeuer bereits hinter uns liegen. Termine zum Vormerken: Das Waldschänken-Sommerfest findet am 6. Juli statt; die 4. Hellerauer Lesetage am 14. September. Und auch der Termin für den nächsten Waldschänkenball steht bereits fest: Am 12. Oktober wird das Salon-Streichorchester zum Tanz aufspielen.
- Nachdem über den Winter für den Spaziergänger „unsichtbar“ der Innenausbau vorangetrieben wurde, sind jetzt die Arbeiten an der Fassade auf dem Plan. Ein Gerüst wurde aufgestellt, um das Mauerwerk auszubessern und danach den Putz aufzubringen. Bis zur Eröffnung im Herbst ist schließlich nicht mehr allzu viel Zeit...
- Spenden sind weiterhin willkommen!
(Im letzten Heft ist uns bei der Angabe der Kontonummer ein Fehler unterlaufen. Wir bitten dies zu entschuldigen!)
Förderverein Waldschänke; nun die richtige Kto-Nr.: 0130093300; BLZ: 850 800 00 (für Spendenbescheinigung bitte Adresse angeben). Oder werden Sie für 60,-€ im Jahr Fördermitglied!

Monika v. Barnekow

NEUE WANDERSCHILDER RUND UM HELLERAU

Herr Neises vom Heimatverein Weixdorf bringt seit 1997 Schilder für die Wanderwege in der Dresdner Heide an. Er kümmert sich auch in der „Jungen Heide“ zum Beispiel um den Oberförster-Jahn-Weg.

Zur Befestigung der Wegweiser müssen vorher oftmals Pfähle und Zwieseln (Astgabeln) gesetzt werden. Sind neue Wanderwege in der Planung, werden diese stets mit dem Forstamt Klotzsche oder den Flurstückseigentümern abgesprochen. Alles erledigt der Wanderwegewart in ehrenamtlicher Tätigkeit.

Unterstützt wird Herr Neises von der DAS Holzcenter Klotzsche, die die Schilder herstellen. Die Kosten für die Herstellung der Schilder trägt das Umweltamt der Stadt. So brachte Herr Neises am

17.12.2012 gemeinsam mit Herrn Armin Hofmann (Wanderleiter von den Wanderfreunden Klotzsche) neue Wegweiser in Hellerau auf der „Grünen Telle“ an.

Die Wanderfreunde und viele Hellerauer freuen sich über diese Initiative sehr und möchten Herrn Neises und seinen Helfern ein großes Dankeschön aussprechen.

Karin Beckert



HELLERAU AKTUELL

Die jährliche **Müllsammelaktion** des Vereins Bürgerschaft Hellerau im April war wieder ein großer Erfolg, was den entlang des Moritzburger und Klotzcher Wegs sowie im Wäldchen vor dem Festspielhaus eingesammelten Müll betrifft. Zirka 35 volle Säcke und diverse Einzelstücke, vom Motorradreifen bis zum Kronleuchter, wurden von den ca. 20 Helfern zusammengetragen. Wie in den Jahren vorher bildete ein kleiner Imbiss den Abschluss dieser gemeinschaftlichen Aktion.

HELLERAU AKTUELL

HELLERAU AKTUELL



Das **Wäldchen am Gondler** wird derzeit kräftig ausgelichtet. Auf Nachfrage der Redaktion teilte das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft dazu folgendes mit:

Die zurzeit stattfindenden Fällarbeiten in den waldartigen Beständen und an den Grenzen zu Nachbargrundstücken sind der erste Schritt bei der Bearbeitung der Bäume. Durchgeführt werden sie von einem Selbstwerber, der für den Eigenbedarf mit Genehmigung des zuständigen Försters Holz einschlägt. Dabei handelt es sich um einfachere Arbeiten. In einem zweiten Schritt werden weitere Bäume durch eine Fachfirma entnommen, zu deren Fällung Spezialtechnik (Winden etc.) oder Spezialwissen (Klettertechnik) benötigt wird. Im ersten Schritt werden rund 35 Bäume gefällt und im zweiten Schritt nochmals die gleiche Anzahl. Ziel der Maßnahme sind Verkehrssicherung zur Straße und zu angrenzenden Grundstücken, Auflockerung des Waldbestandes zur Förderung des verbleibenden Bestandes sowie die Entnahme abgängiger Bäume.

21. Vereins-, Sport- und Kinderfest des VfB Hellerau-Klotzsche e.V. vom 5. bis 7. Juli auf dem Vereinsgelände Karl-Liebknecht-Str. 53 in 01109 Dresden.

Musikalischer Bieranstich mit Gerhard Kaufmann am Freitag ab 17.00 Uhr. Am Sonnabend finden ab 9.00 Uhr verschiedene sportliche Veranstaltungen statt, ab 14.00 Uhr Eröffnung Tombola mit tollen Preisen und abends Disko mit T. Fischer.

Sonntags tagsüber Turniere, ab 13.00 Kinderprogramm, gegen 16.30 Uhr werden die Hauptpreise der Tombola ausgegeben. Das gesamte Programm wird in den Schaukästen des VfB ausgehangen bzw. finden Sie unter www.vfb-hellerau-klotzsche.de – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Seit dem 13. April hat in Hellerau im ehemaligen *Schweizer Stübli* ein neues Lokal eröffnet, das „**Restaurace Praha**“. Wie der Name vermuten lässt, bietet es böhmische Spezialitäten und dazu neben tschechischem Bier auch südmährische Weine. Wir wünschen dem neuen Inhaber Josef Miček und seinem Team einen guten Start.

Öffnungszeiten: Di bis Fr: 11 – 14 Uhr sowie 17 – 22 Uhr, Sa/So: 11 – 22 Uhr, Montag Ruhetag, Tel.: 889 61850

Der gebürtige Hellerauer **Thomas Nitschke** ist entlang der *Via Regia* durch Sachsen gewandert. Seine Erlebnisse auf dem Weg von Görlitz nach Leipzig hat er niedergeschrieben in dem Buch „**Ich bleib lieber hier. Auf dem Jakobsweg durch Sachsen.**“ Es ist im Hamburger Reiseliteraturverlag *traveldiary* erschienen, hat 151 Seiten und kostet 14,80 EUR.

Eine literarische Spurensuche haben die Dresdner Schriftsteller Norbert Weiß und Jens Wonneberger unternommen. In ihrem neuen Buch „**Am Grünen Zipfel und Auf dem Sand – Hellerau literarisch**“ stellen sie eine Vielzahl von Schriftstellern vor, deren Leben und Werk mit Hellerau verknüpft sind. Das Buch hat 240 Seiten, ist im Neisse Verlag erschienen und kostet 18 Euro. Bei einer **Lesung** am Mittwoch, dem 15.5., präsentieren die Autoren ihr Buch in der Bibliothek Leubnitz-Neuostra. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

Am Hohen Weg sind auf der Höhe der Pferdekoppel **Poller** angebracht worden, um das (ohnehin verkehrswidrige) Befahren mit dem Auto zu verhindern.

IN EIGENER SACHE

Als **neues Mitglied** im Verein begrüßen wir Herrn Dieter Jaenicke.



Auf der **Mitgliederversammlung** des Vereins Bürgerschaft Hellerau e.V. am 15. März wurde nach drei Jahren turnusgemäß wieder ein **neuer Vorstand gewählt**. Neben den Mitgliedern des bisherigen Vorstands, Carola Klotz (Vorsitzende), Volkmar Springer (Stellvertreter), Heiner Ollendorf (Kassierer) und Wolfgang Gröger (Schriftführer), stellte sich noch Steffi Pohl für die Funktion des 2. Stellvertreters zur Wahl. Alle Kandidaten wurden mit großer Mehr-

heit gewählt, sodass nun wieder alle fünf Vorstandsfunktionen besetzt sind.

Neben der Vorstandswahl gab es Berichte des Vorstands, der Arbeitsgruppen, den Kassenbericht und den Bericht des Kassenprüfers, der keine Beanstandungen an der Kassenführung hatte und empfahl, den Kassenbericht anzunehmen.

Nach der Wahl folgte ein Ausblick auf die Veranstaltungs- und Finanzplanung für das laufende Vereinsjahr. Dabei beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig einen großen Betrag aus den Rücklagen für die Einrichtung des Bürgerzentrums Waldschänke freizugeben. In der nachfolgenden Diskussion wurde klar, dass mit der Eröffnung der Waldschänke auch für den Bürgerverein eine spannende Zeit mit neuen Herausforderungen beginnen wird.

Picknick im Grünen am Gondler

am Sonntag, 14.7.2013 von 10 – 13 Uhr

Nach dem Erfolg des „Picknicks im Grünen“ im letzten Jahr lädt der Verein Bürgerschaft auch in diesem Jahr wieder dazu ein.

Für das gemeinsame Frühstück steuert jeder etwas bei. Wenn alle zusätzlich noch eine Sitzgelegenheit (Decke oder Liegestuhl) mitbringen, dann muss nur noch das Wetter mitspielen. Für Getränke wie Kaffee, Tee und Saft wird gesorgt. Auch ein paar Bänke und Tische werden bereit stehen. Freuen können Sie sich außerdem auf die musikalische Untermalung durch die Gruppe *SimmerZwei*.



Falls Sie Fragen haben, dann rufen Sie bitte ab dem 1. Juli bei Frau Barbara Schmidt unter der Tel. 880 5873 an. Wenn nicht, sehen wir uns am 14. Juli zu einem entspannten Schulferienbeginn.

Offene Gärten

Wieder ist es soweit: Hellerauer öffnen ihre Gärten. Nach dem großen Kunstprojekt im September 2009 folgte im September 2011 eine kleinere Ausgabe. Geplant ist nun eine Neuauflage am 7./8. September 2013.

Vielleicht erinnern Sie sich noch an das Labyrinth neben dem Sportplatz, an Kino, Musik, Diskussionen, Kunst oder Puppentheater in Hellerauer Gärten? Dies und anderes kann uns wieder begeistern, wenn sich Hellerauer finden, die ihre Gärten öffnen für Kunst und Kultur, aber auch für Mitmachaktionen. Gesucht werden **Ideen** und **Orte**, an denen sie Wirklichkeit werden können, aber auch **Kreative**, die sich schon immer ein grünes Zimmer wünscherten für die Präsentation ihrer Vorstellungen. Ein erstes Treffen ist geplant für alle Interessierte am 14.5.13 bei Fissels um 19.30 Uhr. Falls Sie zu diesem Termin verhindert sind, aber mitmachen oder helfen wollen, melden Sie sich bitte per Mail:

vorstand@hellerau-buergerverein.de oder telefonisch unter der Nummer 880 2396.



Am 16. März 2013 unternahmen zehn Hellerauer **eine Exkursion in das Museum Gunzenhauser Chemnitz**: ein wirklich lohnenswerter Ausflug. Eine sachkundige zweistündige Führung durch die Ausstellung „Conrad Felixmüller. Zwischen Kunst und Politik“ brachte uns den Maler und Grafiker Felixmüller nahe – ein Künstlurname, der eng mit den Dresdner Stadtteilen Klotzsche und Hellerau verwoben ist. Ein ausgezeichnetes Essen im sehenswerten, um 1910 von Dresdner Künstlern ausgestatteten „Ratskeller“ beschloss unseren gemeinsamen Chemnitz-Aufenthalt.

Die Arbeitsgruppe Museum des Bürgervereins lädt für Freitag, 31. Mai 2013, 16.30 Uhr, zu einer Führung durch das neue **Schaudepot „Möbel der Deutschen Werkstätten“** im Kunstgewerbemuseum Dresden ein (Bestände des Museums und der Firmensammlung der Deutschen Werkstätten Hellerau GmbH). Führung und Gesprächsleitung übernimmt die Kuratorin Christiane Ernek. Treffpunkt ist ab 16:15 Uhr am Eingang des Bergpalais des Schlosses Pillnitz. Der Eintritt pro Person liegt bei 6 Euro (Gruppentarif). Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Voranmeldung erforderlich bei Herrn Peter Peschel, Tel. 0351/880 47 03.

TERMINE • VERANSTALTUNGEN



Veranstaltungen des Vereins Bürgerschaft Hellerau e.V.

- 31.5., 16.30 Uhr: Der Verein lädt ein zu einer Führung durch das Schaudepot „Möbel der Deutschen Werkstätten Hellerau“ im Kunstgewerbemuseum. Details siehe oben
- 15.6., ab 15 Uhr: Hellerauer Kinderfest auf dem Gelände der 84. Grundschule „In der Gartenstadt“, Heinrich-Tessenow-Weg 26; Kuchenspenden dringend erbeten!
- 14.7., 10 Uhr : Picknick im Grünen (am Hellerauer Gondler)

Sitzungen des Ortsbeirats: 13.5., 17.6., (am 19.8. nur bei Vorliegen dringender Themen) – Die Sitzungen finden i.d.R. um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Klotzsche, Kieler Str. 52, statt. Terminänderungen, andere Tagungsorte sowie die Tagesordnungspunkte werden in den Schaukästen des Ortsamtes (Markt und Haltestelle „Am Hellerrand“) bekannt gegeben.



Förderverein Waldschänke Hellerau e. V.

- 6.7.: Waldschänken-Sommerfest
- 14.9.: 4. Hellerauer Lesetage
- 12.10.: Waldschänkenball (mit Salon-Streichorchester)



Deutsche Werkstätten Hellerau (www.dwh.de)
Moritzburger Weg 68 ; Tel.: 21590-0

Konzerte (jeweils 19.30 Uhr, Werkstättengalerie im Neubau;
barrierefreier Zugang; Eintritt frei):

- 15.5.: Stefan Borman (Gitarre) und Tom Götze (Bass)
- 19.6.: Landesgymnasium Sachsen, Preisträger „Jugend musiziert“
- 17.7.: Quartett Pantoum (Gesang, Schlagzeug, Klavier, Kontrabass)
- 21.8.: Tobias Horig Trio (Klavier, Gitarre, Trompete)

Ausstellungen

(Werkstättengalerie im Unternehmensgebäude der Werkstätten (Neubau),
geöffnet Mo – Fr, 9 – 16 Uhr, außer an Feiertagen; Eintritt frei)

noch bis 31.5.: Ausstellung: Werner Schellenberg – Spuren und Zeichen

Der Dresdner Maler und Grafiker Werner Schellenberg (*1943) hinterließ unabhängig vom politischen Wandel Spuren und Zeichen in der nationalen Kunstszene. Er prägte außerdem über Jahre das Programm der Werkstättengalerie mit und gestaltete so maßgeblich deren Profil. Seit 2003, als seine Werke erstmals hier gezeigt wurden, ist viel Neues entstanden, das in einer neuen Präsentation vorgestellt werden soll. Aber auch das eine oder andere ältere Werk wird zu sehen sein.

ab 12.6.: Ausstellung Susanne Knaack



**GebäudeEnsemble
Deutsche Werkstätten
Hellerau**

GebäudeEnsemble Deutsche Werkstätten Hellerau

(www.hellerau-gb.de)
Moritzburger Weg 67, 01109 Dresden

- 31.5., 20 Uhr, „Hellerau meets England“, Open-Air Konzert mit dem Ensemble London Brass im historischen Innenhof des GebäudeEnsemble Deutsche Werkstätten Hellerau, Einlass ab 18 Uhr
Karten erhalten Sie für 25 € zzgl. Vorkaufgebühr im Büro der Grundbesitz Hellerau GmbH, Moritzburger Weg 67
- 17.6. – 4.7.: Ausstellung DJELL – Gruppenausstellung aktueller künstlerischer Positionen der Leipziger, Dresdner & Berliner Schule in der Galerie des GebäudeEnsembles Deutsche Werkstätten Hellerau
- 6.7. und 7.7.: Konzert mit dem „Junge Ensemble Dresden“ in der Galerie des GebäudeEnsembles Deutsche Werkstätten Hellerau

An jedem zweiten Montag im Monat, jeweils 19.30 Uhr im Raum Riemerschmid, lädt der Verein International Friends Dresden e.V. zu einem offenen Vereinsabend für Mitglieder und Interessierte ein. Näheres unter www.internationalfriends.de

- 13.5.: „Internationale Studenten“ (Antje Schöne und Welcome Center TU Dresden (N. N.))
- 10.6.: „Wer bedroht die Weltoffenheit Sachsens?“ (Gordian Meyer-Plath, amtierender Präsident des Landesamtes für Verfassungsschutz Sachsen)
- 8.7.: „Der Islam – zwischen Medienbild und Tradition“ (Frau Müller)
- 9.9.: Einwanderungsland Sachsen? – Das Migrationszentrum Reichenbach“ (Herr Thomas Napp)



Deutscher Werkbund Sachsen e. V.,

(www.deutscher-werkbund.de, sachsen@deutscher-werkbund.de)

Werkbundhaus Hellerau, Karl-Liebknecht-Str. 56 – westlicher Kasernenflügel auf dem Festspielhausgelände Hellerau, Tel.: 880 2007;
geöffnet: Mo – Fr, 9.30 – 16 Uhr, Sa und So 11 – 16 Uhr

Dauerausstellung: Hellerau - Die Idee vom Gesamtkunstwerk

Eine umfangreiche Ausstellung zu Gründung, Geschichte und aktueller Entwicklung Helleraus, die der Deutsche Werkbund Sachsen 2006 entwickelt und seitdem mit weiteren Ausstellungsstufen komplettiert hat.

Sonderausstellung:

noch bis 12.5.: Ausstellung „Stadt_Gestalten“ Ferienakademie Strasbourg – Dresden (verlängert!)

16.5. bis 8.9.: Ausstellung „**experimentelles**“
Möbel aus Papierwerkstoff - Produktentwicklung + Design

Führungen im Festspielhaus:

Der Werkbund Sachsen e. V. und das Europäische Zentrum der Künste Hellerau bieten Führungen durch das Festspielhaus an, Preis: 4 € / 3 €
freitags 10.30 Uhr und jeden 3. Sonntag im Monat 11 Uhr
Eine telefonische Voranmeldung von Gruppen ab 15 Personen ist möglich;
Tel.: 0351 / 880 2007

Führungen durch die Gartenstadt Hellerau:

Dauer ca. 1,5 Stunden, Preise: 8 € / 5 €

Eine telefonische Voranmeldung von Gruppen ab 10 Personen (oder 80 €) ist möglich;
Tel.: 0351 / 880 2007



HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste (www.hellerau.org)

Besucherdienst und Informationen zu Führungen: Mo–Fr 10–16 Uhr; Tel. 889 3884, ticket@hellerau.org
(Näheres zum Programm unter www.hellerau.org; Kontakt: Tel. 264 62 0 oder Fax 264 62 23)

Kartenvorverkauf: Dresden Ticket Louisenstr. 11, Ticket2day im Societaetstheater; www.ticket2day.de,
info@ticket2day.de; Tel. 862 7390; Abendkasse: eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Liebe Leser, haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir aus Kapazitätsgründen nicht das gesamte Programm des Europäischen Zentrums der Künste abdrucken können. Umfassende Informationen dazu finden Sie unter: www.hellerau.org oder im Spielplan-Heft, welches einem Kasten an der Zufahrt zum Festspielhaus entnommen werden kann und auch bei „Allerlei am Markt“ ausliegt.

84. Grundschule „In der Gartenstadt“

14.6., 11 Uhr, im Festspielhaus: „Wir sind Schule“ – Öffentliche Generalprobe der Rhythmikvorstellung zum 100-jährigen Geburtstag der 84. Grundschule

15.6., 14 Uhr, im Festspielhaus: „Wir sind Schule“ – Rhythmikvorstellung der Schüler zum 100-jährigen Geburtstag der 84. Grundschule

21. Vereins-, Sport- und Kinderfest des VfB Hellerau-Klotzsche e. V.

5.–7.7., auf dem Vereinsgelände Karl-Liebknecht-Str. 53, 01109 Dresden

(Programm auch in den Schaukästen des VfB oder unter www.vfb-hellerau-klotzsche.de)

Die traditionellen Dresdner **Gartenspaziergänge** beginnen in diesem Jahr in Hellerau. Am Mittwoch den **29. Mai um 17 Uhr** führen die Landschaftsarchitektin Christine May und der Stadtplaner Gunther Wölflé durch die Gartenstadt. Treffpunkt ist der Hellerauer Markt.

Fleisch- & Wurstwaren aus eigener Fertigung

Fleischerei

Kunz & Martin GbR

• Spanferkel

• Plattenservice – auch außer Haus!

Bitte fragen Sie auch nach unserem Biofleisch-Angebot.

Wir nehmen gerne Ihre telefonische Bestellung für Fleisch- und Wurstwaren entgegen.

Am Hellerrand 4
01109 Dresden
Tel./Fax 880 51 93

Schulstraße 1
01468 Boxdorf
Tel./Fax 460 90 95

ERGO

Alle Versicherungen aus einer Hand –
fachkompetent und freundlich auch in Ihrer Nähe

Thomas Fischer

Versicherungsfachmann (BWV)

Generalagentur der ERGO Lebensversicherung AG
ERGO Pro

Klotzscher Hauptstraße 10, 01109 Dresden
Telefon 0351 8806028, Fax 0351 8902242,
Mobil 0171 3754877, E-Mail: t.fischer@ergo.de

AUTOREPARATUR BERND KRAUSE

Freier Kfz-Meisterbetrieb

Reparaturen aller Hersteller

Mechanik · Elektrik · Durchsichten
Unfallinstandsetzung · Reifendienst
Ersatzteilhandel · Abgasuntersuchung
TÜV Hauptuntersuchung

Scheibenreparatur · Anhängerverleih
Abschleppen und Überführungen nach Absprache

Moritzburger Weg 13 · 01109 Dresden
Telefon 880 40 83

Grün in Form Baumpflege



Beratung
Pflanzung
Pflege
Obstbaumschnitt
Baumkontrolle
Kronensicherung
Fällung

Dipl.-Ing.

Andreas Köhler

Fachagrarwirt Baumpflege

Am Schänkenberg 17
01109 Dresden

Telefon 0176-20 97 16 52
www.Gruen-in-Form.net

BAU BARTHEL

- Dachklempnerei/
Baureparaturen
- Dachreparaturen
- Herstellung Abkantprofile
(ZN-CU-AL -0,8mm)
- Holzinstandsetzungen
und Aufbauarbeiten
- Wohnraumausbau
- Baumfällung und Rodung
- Gerüstverleih mit Aufbau

Am Torfmoor 39
01109 Dresden
Tel. 0173/58 91 022
patrickbarthel@gmx.net

Wünschen Sie sich auch Gesundheit, Vitalität, attraktives Aussehen, Perspektiven?

Sie erhalten:

- Beratung und aktuelle
Informationen
- Pflegeanwendungen für
Ihr Wohlbefinden
- Qualitätsprodukte für zu Hause
- Geschenkservice zu vielen Anlässen



CHANNOINE – Erlebniswelt - Elke Damm
Tännichtweg 6 · 01109 Dresden · Tel. 0351/880 59 22
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Suchen in Hellerau und Klotzsche zum Kauf:

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Reihen- und Doppelhäuser
- Baugrundstücke

G.I.D.

GURLAND IMMOBILIEN DRESDEN

Telefon (0351) 810 5898
Bautzner Str. 6, 01099 Dresden



Gemälde von Prof. Fritz Beckert . 1877 Leipzig – 1962 Dresden
Die Schloßstraße in Dresden

KUNSTHANDLUNG KÜHNE

Unsere Kunsthandlung empfiehlt sich für erlesene
Malerei, Kunstgegenstände und Interieur.

Ankauf von Kunstgegenständen und Künstlernachlässen
ständig wechselnde Ausstellungen • an den Schätztagen Echtheits-
prüfungen • Sammlungsaufbau und Beratung

01324 DRESDEN – WEISSER HIRSCH – PLATTLLEITE 6B – Tel. (0351) 2679064

E-Mail: info@kunsthandlung-kuehne.de • www.kunsthandlung-kuehne.de

MO-FR 10-18 • SA 10-13

Impressum:

Redaktionsanschrift:	Am Schänkenberg 15	01109 Dresden	Tel.: 880 78 36
Vereinsanschrift:	Moritzburger Weg 67	01109 Dresden	Tel.: 880 94 61
Werbung/Anzeigen:	Heideweg 5	01109 Dresden	Tel.: 880 94 61
Kontonummer:	3120 112 371	BLZ: 850 503 00	Ostsächsische Sparkasse DD

<http://www.hellerau-buergerverein.de>

e-mail Redaktion: redaktion@hellerau-buergerverein.de

e-mail Verein: mail@hellerau-buergerverein.de

Die Redaktion behält sich das Recht der sinnwahren Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Beiträge, die den Namen des Verfassers oder seine Initialen tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 96 ist der 8. Juli 2013.

Wenn Sie Abonnent werden möchten, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: 880 94 61 Jahresabgabe für 4 Hefte: 3 €; bei Versand 6,60 €; im Einzelverkauf in den Geschäften: 1 €/Heft